

Fragen, Antworten und Hinweise für Kiel: Abrufrahmenvertrag Drucker 2024

Stand: 19.05.2025 05:13

Art	erstellt/gestellt am:	veröffentlicht/beantwortet am:
Hinweis Nr. 1	2024-02-27 11:59:22	2024-02-27 12:01:57
Die kurzzeitige technische Verhinderung zur Registrierung als Nutzer und die Anmeldung an dem Vergabeverfahren ist nun wieder behoben und freigeschaltet.		
Frage Nr. 1	2024-02-29 10:07:42	2024-02-29 10:30:16
<p>Wir haben die Vergabeunterlagen für die Vergabe Drucker 2024 erhalten und gelesen. Dabei sind uns folgende zwei Punkte aufgefallen: a) im Leistungsverzeichnis 1.0 Tinte Farbe / Punkt 1.2 ist bei Leistung ein beingetragen. Gehen wir recht in der Annahme, dass es sich um einen redaktionellen Fehler handelt und an der Stelle eine andere Beschreibung stehen muss? b) im Leistungsverzeichnis 3.0 Laser SW sind keine Auswahlmöglichkeiten erfüllt/nicht erfüllt Gehen wir recht in der Annahme, dass es sich um eine defekte Datei handelt?</p> <p>zu a: Ja, es muss heißen \"Papierformat A4\". zu b: Ja, die Auswahlmöglichkeiten wurden eingefügt. Die geänderte Anlage-L Leistungsverzeichnis 29-02-2024 steht zum Download zur Verfügung. Der komplette Satz der Vergabeunterlagen 29-02-2024 mit allen Änderungen steht ebenfalls zum Download zur Verfügung.</p>		
Frage Nr. 2	2024-02-29 13:30:38	2024-02-29 13:37:30
<p>Sie haben am 29.02.2024 neue Unterlagen zur Verfügung gestellt. Bei Prüfung der Unterlagen ist uns aufgefallen, dass im Leistungsverzeichnis unter Reiter 4.0 Laser Farbe, die Punkte 1.8 und 1.9 keine Auswahlfelder und auch nicht händisch beschrieben werden können. Wir bitten Sie dies zu prüfen!</p> <p>Vielen Dank für den Hinweis! Das Tabellenblatt wurde dementsprechend korrigiert. Die geänderte Anlage-L Leistungsverzeichnis 29-02-2024-2 steht zum Download zur Verfügung. Der komplette Satz der Vergabeunterlagen 29-02-2024-2 mit allen Änderungen steht ebenfalls zum Download zur Verfügung.</p>		
Hinweis Nr. 2	2024-03-19 15:50:56	2024-03-19 15:56:04
Die Frist für die Abgabe von Angeboten wird verlängert. Neu: Spätester Termin für die Abgabe von Angeboten: Dienstag, 09.04.2024 14:00 Uhr. Frist für Fragen: 02.04.2024 16:00 Uhr. Die EU-Bekanntmachung wird demenstprechend korrigiert.		
Frage Nr. 3	2024-03-04 15:18:11	2024-03-05 09:27:37
<p>Im Leistungsverzeichnis unter Punkt 3.0 Laser SW fordern Sie eine optionale Papierkapazität von max. 1.200 Blatt. Eine Verringerung der maximalen Papierkapazität würde die Möglichkeit bieten, Ihnen ein wirtschaftlicheres Angebot zu unterbreiten. Können Sie die Forderung im Sinne eines fairen Wettbewerbs anpassen auf maximal 900 Blatt?</p> <p>Danke für den Hinweis! Ja, die Forderung wir angepasst auf max. 900 Blatt. Die geänderte Anlage-L Leistungsverzeichnis 05-03-2024 steht zum Download zur Verfügung. Der komplette Satz der Vergabeunterlagen 05-03-2024 mit allen Änderungen steht ebenfalls zum Download zur Verfügung.</p>		
Frage Nr. 4	2024-03-08 14:06:06	2024-03-13 14:50:01
<p>In der Anlage VBEW Vertragsbedingungen Electronics Watch sind verschiedene Bedingungen für die Aufnahme in einen Vertrag zwischen dem Mitglied und dem Auftragnehmer über die Lieferung von elektronischen Gütern bestimmt. Electronics Watch als Kooperationspartner der Responsible Business Alliance (RBA) überwacht die Einhaltung des Verhaltenskodexes zur Nachhaltigkeit und der Verbesserung der Corporate Social Responsibility, welcher von der RBA aufgestellt wurde. Die Responsible Business Alliance, kurz, bis Oktober 2017 Electronic Industry Citizenship Coalition, ist eine Non-Profit-Koalition aus führenden Elektronikunternehmen. Sehen Sie die Bedingungen als erfüllt an, wenn jeweils der angebotene Hersteller Mitglied in der Responsible Business Alliance ist und damit die Grundsätze des Verhaltenskodexes akzeptiert und diese in der vorliegenden Ausschreibung als alleinige Grundlage zur Gewährleistung der sozialen Nachhaltigkeit gelten? Eine entsprechende Herstellererklärung wäre beizufügen.</p> <p>Nein, die Bedingung wird so nicht erfüllt.</p>		
Frage Nr. 5	2024-04-02 11:20:22	2024-04-03 08:06:35

a. Es ist eine Lieferung „frei Verwendungsstelle“ gefordert. Eine Lieferung frei Verwendungsstelle würde ggf. zu einem nicht wirtschaftlichen Angebot führen, da die Verbringungskosten zu einem wesentlich höheren Preis führen würde. Gehen wir Recht in der Annahme, dass eine Lieferung „frei Haus“ ebenfalls akzeptiert wird? b. Die Geräte sollen mit 3 Jahren vor Ort Garantie ausgestattet werden und optional 5 Jahre angeboten werden. In Anlage AP 8 wird ein pick-up & return service benannt, gehen wir Recht in der Annahme, dass es sich hierbei um einen Redaktionellen Fehler handelt und die Geräte mit einer Vor-Ort Garantie und nicht pick-up & return Service ausgestattet werden sollen? c. Während der Vertragslaufzeit dürfen die angebotenen Preise nicht erhöht werden. Aufgrund der schwankenden Preise (Logistik, Komponentenpreise, Dollarkurs ...) kann kein Hersteller eine Preisbindung für die komplette Vertragslaufzeit für die Nachfolgeprodukte garantieren. Gehen wir daher Recht in der Annahme, dass wenn die angebotenen Geräte EOL gehen und der Hersteller die Preise für den Nachfolger anpasst, eine Preisanpassung durchgeführt werden kann? d. Es wird eine Zertifizierung Blauer Engel RAL DE-UZ 219 oder gleichwertig gefordert. Diese Zertifizierung wird von vielen Herstellern noch nicht für die aktuellen Drucker angeboten. Gehen wir Recht in der Annahme, dass auch der Blaue Engel RAL DE-UZ 205 als gleichwertig akzeptiert wird? e. Electronics Watch Vertragsbedingungen, Sanktionen, Absatz 21 Der referenzierte Absatz (Nummer 21) der Electronics Watch Vertragsbedingungen birgt für den Auftragnehmer eine unbeschränkte Haftung. Die Zeichnung einer unbeschränkten Haftung stellen nicht kalkulierbare Risiken für den Auftragnehmer dar. Das ist für uns als Auftragnehmer nicht akzeptabel und für sie als Auftraggeber unvorteilhaft, da Auftragnehmer mit hohen Risikozuschlägen kalkulieren müssen und somit kein wirtschaftliches Angebot erstellt werden kann. Im Übrigen ist eine unbeschränkte Haftung in der IT-Branche unüblich. Wir schlagen eine Haftungsklausel analog zum ITSH-edu Vertrag bzw. der EVB-IT vor. Die EVB-IT Verträge sind zwischen Industrie (BITKOM) und dem Innenministerium (BMI) ausgehandelte Standards und deshalb Gradmesser für die Branchenüblichkeit. Unser konkreter Vorschlag für den referenzierten Absatz ist wie folgt: \\\"21. Haftungsbeschränkung: Sofern keine andere vertragliche Haftungsvereinbarung vorliegt, gelten für alle gesetzlichen und vertraglichen Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche des Mitglieds folgende Regelungen (diese entsprechen vollumfänglich den Regelungen aus Ziffer 9. der AGB zum EVB-IT Kaufvertrag): 21.1 Die Haftung bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen wird für den Vertrag insgesamt grundsätzlich auf die Gesamtvergütung beschränkt. Beträgt die Gesamtvergütung weniger als 50.000,- EUR, wird die Haftung jedoch auf 50.000,- EUR beschränkt. Für leicht fahrlässig verursachte Sachschäden haftet der Auftragnehmer abweichend von Sätzen 1 und 2 mindestens aber auf bis zu 500.000,-EUR je Schadensereignis und insgesamt mindestens auf bis zu 1.000.000,- EUR. 21.2 Die Haftung für leicht fahrlässig verursachten Verzug wird insgesamt auf 50 % der Haftungsobergrenzen gemäß Ziffer 21.1 beschränkt. Im Falle weiterer leicht fahrlässiger Pflichtverletzungen überschreitet die Haftung des Auftragnehmers für diesen Vertrag jedoch nicht die in Ziffer 21.1 vereinbarten Haftungsobergrenzen. 21.3 Bei Verlust von Daten haftet der Auftragnehmer nur für denjenigen Aufwand, der bei ordnungsgemäßer und regelmäßiger Datensicherung durch das Mitglied für die Wiederherstellung der Daten erforderlich gewesen wäre. 21.4 Ansprüche aus entgangenem Gewinn sind ausgeschlossen, soweit nichts anderes vereinbart ist. 21.5 Die Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Ansprüche wegen Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei Arglist, soweit das Produkthaftungsgesetz zur Anwendung kommt, sowie bei Garantieverprechen, soweit bzgl. letzteren nichts anderes geregelt ist.\\\" Gehen wir Recht in der Annahme, dass Absatz 21 der Electronic Watch Bedingungen durch die hier aufgeführte ersetzt wird? Falls nicht bitten wir um eine anderslautende Haftungsbeschränkung.

zu a: Ja. zu b: Ja. zu c: Die eingereichten Angebotspreise der jeweiligen Produkte sind bis zu dem offiziellen Abkündigungsdatum seitens des Herstellers \\\"End Of Line\\\" Festpreise. Nachfolgeprodukte müssen grundsätzlich Produkte des Hersteller sein. und angeboten werden. Für Nachfolgeprodukte muss nachgewiesen werden, dass die Leistungsanforderungen dieser Ausschreibung erfüllt werden. Für Nachfolgeprodukte können Preisanpassungen bis maximal +5%, bezogen auf den Nettopreis, akzeptiert werden. Die Gründe für die Preiserhöhung muss durch den Bieter nachprüfbar nachgewiesen werden. zu d: Ja. zu e: Der Vorschlag wird akzeptiert. Die Regelungen zur Haftungsbeschränkung nach dem referenzierte Absatz 21 der Electronics Watch Vertragsbedingungen kommen im Vertragsfall nicht zur Anwendung. Stattdessen kommt im Vertragsfall zur Anwendung: 21. Haftungsbeschränkung: Sofern keine andere vertragliche Haftungsvereinbarung vorliegt, gelten für alle gesetzlichen und vertraglichen Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche des Mitglieds folgende Regelungen (diese entsprechen vollumfänglich den Regelungen aus Ziffer 9. der AGB zum EVB-IT Kaufvertrag): 21.1 Die Haftung bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen wird für den Vertrag insgesamt grundsätzlich auf die Gesamtvergütung beschränkt. Beträgt die Gesamtvergütung weniger als 50.000,- EUR, wird die Haftung jedoch auf 50.000,- EUR beschränkt. Für leicht fahrlässig verursachte Sachschäden haftet der Auftragnehmer abweichend von Sätzen 1 und 2 mindestens aber auf bis zu 500.000,-EUR je Schadensereignis und insgesamt mindestens auf bis zu 1.000.000,- EUR. 21.2 Die Haftung für leicht fahrlässig verursachten Verzug wird insgesamt auf 50 % der Haftungsobergrenzen gemäß Ziffer 21.1 beschränkt. Im Falle weiterer leicht fahrlässiger Pflichtverletzungen überschreitet die Haftung des Auftragnehmers für diesen Vertrag jedoch nicht die in Ziffer 21.1 vereinbarten Haftungsobergrenzen. 21.3 Bei Verlust von Daten haftet der Auftragnehmer nur für denjenigen Aufwand, der bei ordnungsgemäßer und regelmäßiger Datensicherung durch das Mitglied für die Wiederherstellung der Daten erforderlich gewesen wäre. 21.4 Ansprüche aus entgangenem Gewinn sind ausgeschlossen, soweit nichts anderes vereinbart ist. 21.5 Die Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Ansprüche wegen Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei Arglist, soweit das Produkthaftungsgesetz zur Anwendung kommt, sowie bei Garantieverprechen, soweit bzgl. letzteren nichts anderes geregelt ist.